

GEDOK

Bildende Kunst, Literatur, Musik, Kunsthandwerk

April - Juli 2008

<p>Freitag 18.04.08</p> <p>Eröffnung 19.30 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>Mi-Fr 16.00-19.00 Uhr Sa 11.00-16.00 Uhr</p>	<p>IRIS SELKE <i>Tic Tac Toe</i></p> <p>Es ist das Spiel selbst, das zur Kunst wird bei der Performance „Tic Tac Toe“ der Performance-, Film- und Fotokünstlerin Iris Selke. Während der Ausstellungseröffnung wird die Künstlerin im Galerieraum die Besucher zum Strategie- und Taktikspiel „Tic Tac Toe“ herausfordern. Die Spielzettel werden aufgehängt an Leinen und Wänden und schaffen so labyrinthische neue Räume im Raum. Der Galerieraum wird für die Dauer der Ausstellung selbst zur Installation.</p> <p>Neben der Installation werden Fotografien und Kurzfilme der Künstlerin gezeigt, die geprägt sind von der Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper: „Um Dinge zu kommunizieren, benutze ich den Körper mal als Objekt, mal verwandle ich</p>		<p>ihn, indem ich andere Objekte benutze. Es geht mir in keinsten Weise darum, Selbsterstörung oder Qual zu zeigen, ich möchte vielmehr einen lebendigen Eindruck der physischen und psychischen Traumata vermitteln, die sich in unserem kollektiven Gedächtnis befinden“.</p>		<p>Ausstellung</p> <p>Iris Selke vom 19.04.08 bis 10.05.08</p> <p>Im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „play it - Kunst und Spiel“</p>
<p>Dienstag 06.05.08</p> <p>19.30 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 5,-/2,50 €</p>	<p>FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH UND KOMMUNIKATION FÜR BILDENDE KÜNSTLER/INNEN</p> <p>Als Bildender Künstler arbeitet man meist alleine und bekommt wenig Rückmeldung über das Erarbeitete. Das Forum für künstlerischen Austausch und Kommunikation bietet Bildenden Künstlern/innen Gelegenheit, ihre Arbeit, verschiedene Konzepte und Projekte Anderen vorzustellen und in einen gegenseitigen Dialog zu treten. Gemeinsame Reflexion und Diskussion helfen, sich selbst klarer über die eigenen Intentionen und präziser und verständlicher in deren Vermittlung zu werden. Das Forum für künstlerischen Austausch und Kom-</p>		<p>munikation hat Anfang des letzten Jahres mit zwei ganztägigen Treffen begonnen und findet alle zwei Monate statt. Dabei können sowohl die Weiterentwicklung der jeweiligen Arbeit verfolgt, als auch neue Projekte vorgestellt werden. Ebenso werden aktuelle, den Beruf des Künstlers betreffende Themen besprochen. Interessierte sind jederzeit willkommen.</p> <p>Info: Ingrid Schütz, Tel. 0711/6749804 oder ischzt@aol.com</p>		<p>Workshop</p> <p>Ingrid Schütz</p>
<p>Mittwoch 28.05.08</p> <p>20.00 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB 5,-/2,50 €</p>	<p>IMPROVISATION # 3 <i>eine Tanz- und Klang- Performance</i></p> <p>Im Zentrum der Improvisation steht das Gedächtnis des Körpers und die darin aufgehobenen Erinnerungen, Emotionen und Träume. An den Grenzen von Bewusstsein und Unterbewusstsein, zwischen wachend und träumend, erinnernd und vergessend, weben die Tänzerinnen ein Netz menschlicher Elementarerfahrungen, aufgespannt zwischen Flüchtigkeit und Ewigkeit, Leben und Tod.</p> <p>Anna Barth leitet seit 2004 das TanzArt Labor Berlin, zu dessen festen Mitglieder Ana Carbia und Birgit Hülsemann zählen. Mit dem bildenden Künstler</p>		<p>Thomas von Arx verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit. Von Arx ist als Bühnenbildner, Lichtgestalter und Performer an ihren Arbeiten beteiligt, zuletzt auch als Klangkünstler. Barths Kreativität und Improvisationen stehen unter dem Einfluss des Butoh-Tanzes.</p>		<p>Performance</p> <p>Idee: Anna Barth Tanz: Ana Carbia Birgit Hülsemann Anna Barth Klang: Thomas von Arx</p>
<p>Freitag 06.06.08</p> <p>Eröffnung 19.30 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>Mi-Fr 16.00-19.00 Uhr Sa 11.00-16.00 Uhr</p>	<p>„SELLAMOL“ <i>Fotoarbeiten von Eva Schmeckenbecher</i></p> <p>Trümmer, Architekturskelette, Uniformen, Stadtansichten, Landschaften, unbekannte Feldarbeiter auf alten Fotografien aus dem Zweiten Weltkrieg, zerschlissene Stoffe, bieder gemusterte Tischdecken, ein schwarzes Brautkleid und vieles mehr. Den vielfältigen Fundus für ihre aktuellen Arbeiten</p>		<p>findet Eva Schmeckenbecher im Nachlass ihrer verstorbenen Großeltern.</p> <p>Um den Erinnerungsprozess Bild werden zu lassen, häutet, bügelt, übermalt, zerkratzt, schmirt, beklebt und fotografiert sie die Fotos solcher Fundstücke, dann wiederum Abbildungen dieser bearbeiteten Abzüge usw.</p> <p>Schicht für Schicht vernetzt Eva Schmeckenbecher verschiedene Zeit- und Wirklichkeitsebenen miteinander, das Vorgestern mit dem Gegenwärtigen und vergegenständlicht zwischen fotografischem Wirklichkeitsanspruch, experimentell erzeugten Zufallsstrukturen und bildnerischem Kalkül das, was für sie den Kern des Bildes ausmacht, das verbal kaum Fassbare, unbewusst Gedeutete und Imaginierte.</p>		<p>Ausstellung</p> <p>Eva Schmeckenbecher</p> <p>vom 07.06.08 bis 28.06.08</p>
<p>Donnerstag 12.06.08</p> <p>20.00 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 5,-/2,50- €</p>	<p>FREMDE IN DER FREMDE <i>Die Afrika-Soirée beim Literatur-Sommer 2008</i></p> <p>Über 1 Million deutschsprachiger Google-Einträge findet man zum Thema „Emigration“ – doch wer sind diese Emigranten, und was sind ihre Geschichten? Vor allem Emigranten aus Afrika stehen in den Schlagzeilen, seit die „Festung Europa“ ausgebaut wird.</p> <p>Daniel Oliver Bachmann reist viel in Afrika (Die Wüstenapotheke, Droemer-Verlag), und stellt seine preisgekrönte Emigranten-Kurzgeschichte „Anthony“ vor (ausgezeichnet bei der Münchner Menülesung 2006, MDR Literaturwettbewerb 2006, Literaturwettbewerb Schloß Wartholz 2007).</p>		<p>Martin Ngnoubamdjum, Seelsorger aus Kamerun, engagiert sich mit seinem Verein „Afrika-Präsenz“ für die Förderung von Toleranz, Anti-Rassismus und Menschenrechte. Er berichtet über seine Arbeit und spielt auf dem Balafon, dem Urahn aller afrikanischen Percussionsinstrumente. Die Gospelsängerin Siyou Isabelle Ngnoubamdjum, bekannt aus zahlreichen Fernsehproduktionen, begleitet den Abend.</p>		<p>Lesung, Gespräch und Musik</p> <p>Daniel Oliver Bachmann</p> <p>Martin Ngnoubamdjum Trommel und Balafon</p> <p>Siyou Isabelle Ngnoubamdjum Gospel und Soul</p>

<p>Sonntag 15.06.08</p> <p>11.00 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 5,-/2,50- €</p>	<p>„HEUTE SPIELE ICH ORLANDO VOR“ <i>Almut Greiser liest aus ihrem neuen Roman</i></p> <p>Ella, eine ziemlich erfolglose, aber recht zufriedene Literatin, etabliert in der lokalen Literaturszene, wird eines Morgens von einem unaufgelösten Teil ihrer Vergangenheit eingeholt, von einem Versprechen, das sie sich selbst gegeben und nie eingelöst hatte.</p> <p>Auslösendes Ereignis für dieses Versprechen war ein Konzert gewesen, in das sie zufällig geraten war. Dieses Konzert mit dem außergewöhnlichen Pianisten Orlando Moretti hatte Wünsche und Sehnsüchte, die seit ihrer Kindheit in ihr geschlummert hatten, wieder aufgewühlt, hatte ihr ganzes bisheriges Leben in Frage gestellt, und sie hatte sich auf die Suche nach ihrem eigentlichen Leben gemacht, jenseits der Kompromisse, die sie bisher immer eingegangen war. Diese Suche war immer mehr zu einer</p>	 <p>Obsession für die Musik geworden, bis der Tod ihres Freundes sie zurück in ihre Wirklichkeit holt. Der Roman erzählt in der Rückschau die Faszination und Gefährdung, die von Musik ausgehen kann, wenn sie zu einer Obsession geworden ist und eröffnet Ausblicke auf eine überraschende Art sich davon zu befreien, ohne die darin enthaltene Botschaft zu verraten.</p>	<p>Literarische Matinée</p> <p>Almut Greiser</p>
<p>Freitag 20.06.08</p> <p>19.00 Uhr GEDOK-Galerie</p>	 <p>SOMMERFEST <i>Alle Jahre wieder wendet sich die Sonne ...</i></p> <p>Am Vorabend der Sommersonnwende lädt die GEDOK Stuttgart zu einem rauschenden Fest in die Galerie ein. In der Ausstellung von Eva Schmeckenbecher „Sellamol“ gibt es zu Trinken, zu Essen und noch so manche Überraschung.</p>		<p>Sommerfest</p>
<p>Donnerstag 10.07.08</p> <p>Eröffnung 19.30 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>Mi-Fr 16.00-19.00 Uhr Sa 11.00-16.00 Uhr</p>	<p>ASIA FETISOVA – FOTOGRAFIE</p> <p>Seit neun Jahren lädt der Stuttgarter Kunstverein e.V. einen Stipendiaten aus der russischen Partnerstadt Samara ein. Zum ersten Mal erfolgt in diesem Jahr eine Kooperation mit der GEDOK. Die Fotografin Asia Fetisova wird zwei Monate lang im Gastatelier der GEDOK ihre neu gewonnenen Eindrücke reflektieren und ihren Arbeitsaufenthalt mit einer Ausstellung in der GEDOK abschließen. Man darf gespannt sein</p>		<p>Ausstellung</p> <p>Asia Fetisova</p> <p>vom 11.07.08 bis 27.07.08</p>
<p>Dienstag 15.07.08</p> <p>19.30 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 5,-/2,50 €</p>	<p>FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH UND KOMMUNIKATION FÜR BILDENDE KÜNSTLER/INNEN</p> <p>Als Bildender Künstler arbeitet man meist alleine und bekommt wenig Rückmeldung über das Erarbeitete. Das Forum für künstlerischen Austausch und Kommunikation bietet Bildenden Künstlern/innen Gelegenheit, ihre Arbeit, verschiedene Konzepte und Projekte Anderen vorzustellen und in einen gegenseitigen Dialog zu treten. Gemeinsame Reflexion und Diskussion helfen, sich selbst klarer über die eigenen Intentionen und präziser und verständlicher in deren Vermittlung zu werden.</p>	<p>Das Forum für künstlerischen Austausch und Kommunikation hat Anfang des letzten Jahres mit zwei ganztägigen Treffen begonnen und findet alle zwei Monate statt. Dabei können sowohl die Weiterentwicklung der jeweiligen Arbeit verfolgt, als auch neue Projekte vorgestellt werden. Ebenso werden aktuelle, den Beruf des Künstlers betreffende Themen besprochen. Interessierte sind jederzeit willkommen. Info: Ingrid Schütz, Tel. 0711/6749804 oder ischzt@aol.com</p>	<p>Workshop</p> <p>Ingrid Schütz</p>
<p>Freitag 18.07.08</p> <p>20.00 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 8,-/5,- €</p>	<p>„SARA PE DEAL - ABENDS AUF DEM BERG“ <i>Ein lyrisch-musikalischer Streifzug durch Rumänien</i></p>  <p>Rumänien ist bisher wohl eines der geheimnisvollsten Mitgliedsländer der EU. Nicht zuletzt die Sprachbarriere ist die Ursache dafür, dass diese eigenständige Kultur so wenig bekannt ist. Einen ganz eigenen Zugang bieten Nikola Lutz, Ina Henning, Birgit Welther und Hede Beck an. Bearbeiten und interpretieren Lutz und Henning die traditionelle Musik, so lesen Welther und Beck klassische rumänische Lyrik im Original und in deutscher Übersetzung.</p>	<p>Geprägt von der geographischen Lage, den politischen Gegebenheiten und dem überwiegend ländlichen Lebensraum, thematisieren die Gedichte die Landschaft, das dörfliche Leben, die Sehnsucht, die Zerrissenheit, den Widerstand, die Wildheit und Sanftheit des Landes und seiner Bewohner und zeichnen somit ein charakteristisches und zeitloses Bild. Sprache und Musik verbinden und verdichten sich zu einem emotional greifbaren Kulturerleben.</p>	<p>Lyrik und Musik</p> <p>Birgit Welther Konzeption, Übersetzung/ Nachdichtung, Sprecherin (rumänisch) Hede Beck Sprecherin (deutsch)</p> <p>Tangotopia: Nikola Lutz Saxophone Ina Henning Akkordeon</p> <p>Texte von Mihai Eminescu, Vasile Alecsandri, Tudor Arghezi, George Cosbuc, Ion Minulescu u.a</p>
<p>Donnerstag 24.07.08</p> <p>19.30 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 5,-/2,50 €</p>	<p>VERLEGER IM GESPRÄCH: DER VERLAG KLÖPFER & MEYER <i>Mit Hubert Klöpfer und Beate Rygiert</i></p> <p>Der Tübinger Verlag Klöpfer & Meyer gehört zu den wichtigen literarischen Verlagen in Baden-Württemberg. Wie so oft ist es auch in diesem Fall der Verleger, der dem Unternehmen Charakter und Profil verleiht. In dieser Veranstaltung, der zweiten in einer Reihe, spricht die Autorin Beate Rygiert mit Hubert Klöpfer über die spannenden Fragen des Büchermachens, der Autorenpflege, der Schwierigkeiten, die einem kleinen Verlag am Markt begegnen und über die neuesten Entwicklungen in Sachen Literatur und vieles Andere mehr.</p>		<p>Verlegergespräche</p> <p>Hubert Klöpfer Beate Rygiert</p>

VVS - Verbindungen:
Buslinie 40 (Haltestelle „Russische Kirche“)
Buslinie 43 (Haltestelle „Hölderlinstraße“)
U-Bahnlinie 2
(Haltestelle „Russische Kirche“)

GEDOK - Bürozeiten:
Mittwoch
09.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag
15.00 - 18.00 Uhr

Gefördert von
STUTTGART 
eMail:gedok@gedok-stuttgart.de
www.gedok-stuttgart.de